

Textlaut der eingemauerten Urkunde zur Grundsteinlegung der Pfarrkirche Bürchen vom 3. September 1961 (Textlaut entnommen aus 100 Jahre Pfarrei Bürchen, 1979)

In Namen der Heiligsten Dreifaltigkeit, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, hochgelobt in Ewigkeit, zu grösster Ehre und zum Lobe des heiligsten Herzens-Jesu, Patron unserer Kirche, im Vertrauen auf die besondere Fürbitte der allerseligsten Jungfrau und Gottesmutter Maria, von der immer währenden Hilfe, des heiligen Josef des Nährvaters Jesu, in Verehrung des heiligen Papstes Pius X., des heiligen Antonius von Padua, des heiligen Nikolaus von der Fluh und der heiligen Agatha, wurde heute

Sonntag, den 3. September 1961

im dritten Jahr des Pontifikates Sr. Heiligkeit Papst Johannes XXIII. und im neunten Jahr des Episkopates Dr. Nestor Adam, Bischof von Sitten und im 20. Jahre der Seelsorgetätigkeit in Bürchen des Pfarrers Hermann Zurbriggen von Saas-Grund, der Grundstein der neu zu erbauenden Kirche gesegnet und eingesetzt. Der Vollzug des Weiheaktes geht nach der kirchlich vorgeschriebenen Form vor sich, ausgeführt durch den H.H. Dekan des Dekanates Raron, Josef Weissen, Pfarrer in Steg-Hohtenn, der zugleich die Ansprache hält, in Gegenwart der hochwürdigen geistlichen Herren: Generalvikar P. Dr. Karlen, Mariannahiller von Törbel, P. Basil Imesch, S.J von Bürchen, Josef Zurbriggen, Pfarrer in Täsch, Heinrich Zurbriggen, Pfarrer in Törbel, Ferdinand Bregy, Pfarrer in Gampel, Philipp Supersaxo, Pfarrer in Zeneggen, Karl Burgener, Pfarrer in Saas-Grund, Edmund Lehner, Vikar in Zermatt, sowie in Anwesenheit der Herrn Kirchen- und Gemeinderäte: Alfred Werlen, Gemeindepräsident, Alfred Lehner, Vizepräsident, Hermann Zenhäusern, Richter, Andreas Zenhäusern, Vizerichter, Gregor Zurbriggen, Arnold Zenhäusern, Walter Zenhäusern, Johann Werlen, Adolf Zenhäusern, des Theodul und unter Beteiligung der Pfarreibevölkerung von Bürchen.

Die Baupläne für diese neue Kirche stammen aus der Hand von Herrn David Casetti, Architekt in Zürich. Die Ausführung des Baues wurde dem Unternehmer Herrn Daniel Hildbrand von Gampel übergeben und die Polierarbeit Herrn Cantona vertraut.

Eingeschlossen auf dieser Urkunde sei auch der aufrichtige Dank an alle jene, die durch ihre finanzielle Hilfe die Grundsteinlegung dieser neuen Kirche ermöglichten und auch weiterhin mit wohlthätiger Hand unterstützen. Möge in ihnen allen der reichste Segen Gottes innewohnen und mit besonderer Gnadenhilfe ihr Werk der Barmherzigkeit segnen.

Diese Urkunde wurde vorgelesen und wird zum ewigen Andenken zum Grundstein der Kirche gelegt, versiegelt und vermauert. Das bezeugt und bestätigt in Gegenwart des Volkes

Der Präsident:

sig. Alfred Werlen

Der Pfarrer:

sig. Hermann Zurbriggen